

Erben und Sterben

dem alldortigen Statt-Rath aufgetragen, und melden zu lassen, wie auch unseren obgedachten Herr Gehrhaab Georgio Wittmann gnädiglich anzubefehlen von meinem 500 fl. von Capitali oder Interesse alß von meinem vätterlichen Erb Theils Haabschaft durch Diligence oder ordinari abgehenden Postwaagen, oder durch einen Wechsel in das Ungarn Königreich 200 fl. zu übermachen lassen, sage 100 fl. für meine Schwester Anna Maria, dann 100 fl für mich zu einer Beyhülff in unseren wahrhaften Betranckung⁸², und Nothwendigkeit, über solche Erfolgung die fahls benötig[t]e Receptisse und Quittung ohnermanglen werde an Euer HochEdl und Gnaden mittelst einem hiesigen J[uris] U[triusque] Licent[ierten] Herrn Michaele Adamovics, des Königlichen Tafels Geschworenen jurato Advocato, und des allhiesigen Comitats Gerichts höchst angestellten Fiscale gerichtlich authentice übermachen lassen, an welchen auch dies mein inständiges Anlangen und Bitten die baltigste Antwohrt und Adresse der Willfahung ehenstens zu ertheillen zu meiner Richtschnur, und Wissenschaft Bitte, weillen ich auch nicht allzeit allhier mein Verbleibnuß haben kann, an welche ich mein Bitte auch diesfahls eingelegt, die vätterlichen Sorg zu tragen. Übrigens mich zu führthauenden⁸³ hohen vatterlichen Hulden und Gnaden geempfelle, mit all ausnehmenden Respect ersterbe.

Euer Hoch Edl und Gnaden gehorsamer- und schuldigster Diener Fidelius Mormor. Baja in König Reich Ungarn in Löblichem Bácszer Comitats, den 20ten April 1772.

P. S. In fahls ein Wechsel nach Ungarn von danen nicht geschehen kunte, so benachrichtige, daß von Mörspurg⁸⁴ ein Khaufmann Jacob Wagner in das Königreich Hungarn an Herrn Staudinger in der Haupt Statt und Vöstung Ofen in Ungarn die sicherste Wexlung habe. Mitlst welchen auch diese Gelder kunten abgesendt werden. Dieser ist ein Ehrsamer Mann deren Teütschen. Zur Wissenschaft bitte umb ein Antwort hieher an genanten Herrn Fiscali nach Baja ergehen zu lassen.

2. Der Brauer Wendelin Beuter aus Höfendorf: Fremd und krank in Arad (1776–1782)

Einführende inhaltliche Bemerkungen: Der aus Höfendorf stammende Wendelin Beuter bemühte sich 1776 um die Übersendung eines Teils seines zurückgelassenen Erbes, zunächst um 60 Gulden. Wenige Jahre später, 1782, wandte er sich erneut an das Oberamt Haigerloch, um weitere 75 Gulden zu erhalten. Die drei Schreiben von Seiten der Stadt Arad bzw. der Kameralherrschaft sowie ein selbst verfasster Brief von Beuter schildern seine von Krankheit überschatteten Lebensumstände. Er war nicht in der Lage, für sich selbst zu sorgen, benötigte Pflege, ärztliche Hilfe, Kleidung und Medikamente, wozu er das angeforderte Geld ausgeben musste. Das hier nur als Regest wiedergegebene Antwortschreiben des Oberamts weist darauf hin, dass schon in anderen Fällen mehrmals Geld über einen Kaufmann nach Ungarn transferiert wurde.

Fundort der Quellen unter Nr. 2: Kreisarchiv Zollernalbkreis, Balingen (KrArchBL), Oberamt Hechingen, Hech 2b, Höfendorf, Nr. 35, 1777–1854.

82 Bedrängung.

83 Fortdauernden.

84 Meersburg.